

# Großer Preiswettbewerb des „Courier“

**Über \$600.00 werden an wertvollen Preisen weggegeben**

### Erster Preis



**Eine prachtvolle Musik- und Sprechmaschine „Columbia Grafonola“ Kabinet-Phonograph**

sehr elegant in Nußbaum ausgeführt, im Werte von \$175.00. Diesen Preis haben wir in dem bekannten, deutschen Warenhanke von Bergl & Kusch in Regina erworben.

### Dritter Preis



**Ein Fahrrad (Bicycle) im Werte von \$78.00, das aus Herrn Winston Gulle's bekanntem Geschäft „Regina Cycle & Motor Co.“ an Hamilton Straße, kommt.**

Dieses Fahrrad ist eins der besten auf dem Markte. Nur erstklassiges Material ist verwendet, die Ausföhrung elegant, und die Ausrüstung, die sogar eine Werkzeugtasche einschließt, vollständig.

### Zwei fünfte Preise

für je eine Dame und einen Herrn je ein Paar Schuhe im Werte von je \$15.00



### Damenschuhe

hohlelegant, 11 Zoll hoch, havanna-brann, französischer Absatz.

Diese Schuhe erwarben wir in John Engel's deutschem Schuhladen Ecke 11. Ave. and Halifax-Straße. Schließlich werden wir noch eine Reihe von „Tropfpreisen“ ausgeben, z. B. goldene Broschennadel, Wärbücher u. s. w. — im ganzen etwa 15 bis 20 Preise.



### Herrenschuhe

labellos gearbeitet, dauerhaft, erstklassige Qualität.

Der große Preiswettbewerb des „Courier“ bietet unseren Lesern eine nie dagewesene Gelegenheit, durch ein wenig Arbeit in ihrer freien Zeit, äußere wertvolle Preise zu gewinnen.

Unser Wettbewerb für Sammler von Abonnementsbeträgen für den „Courier“ ist unübertroffen der größte, den je eine deutsche Zeitung in Canada veranstaltet hat.

Wir wollen unseren Lesern kurz die Gründe angeben, die uns zur Veranstaltung dieses Preiswettbewerbes veranlaßt haben.

1. Wir wollen alle die Leser, die den „Courier“ während der Zeit vom Sept. 1918 bis Ende Dezember 1919 abbestellen, weil die Zeitung in englischer Sprache erscheinen mußte, möglichst schnell als Leser wieder gewinnen.
2. Wir wollen außerdem noch wenigstens 5000 neue Leser, die überhaupt noch nicht auf den „Courier“ abonniert hatten, dazu gewinnen, um unsere Gesamtlesezahl auf 25,000 zu bringen.
3. Wir wollen endlich einmal gründlich „reinen Tisch machen“, soweit alte Rückstände in Betracht kommen.

**Deshalb: Treten Sie in den Preiswettbewerb ein, sammeln Sie Rückstände, Abonnementserneuerungen und neue Leser für den Courier.**

Gehen Sie also sofort an die Arbeit des Kollektierens und Lesersammeln und treten Sie in den Wettbewerb noch heute ein, indem Sie das unten abgedruckte Nominationsformular durch einen Freund ausfüllen lassen und an uns einreichen.

Um den Wettbewerbern die Arbeit zu erleichtern, sind wir gern bereit, Teilnehmer an Wettbewerbsveranstaltungen und Quittungsbücher zu übersenden.

Schließlich noch einige Regeln für den Wettbewerb:

Jedem jemand kann als Wettbewerber nominiert werden. Der Unterszeichner des Nominationsformulars muß jedoch ein Leser unserer Zeitung sein. Das Nominationsformular gibt dem Wettbewerber als Anfang im Wettbewerb 5000 Stimmen. Für jeden Teilnehmer kann immer nur ein Nominationsformular erlaubt und gezählt werden.

Wir erlauben ferner:

- Für jeden neuen Leser, der für ein Jahr im voraus bezahlt ... 1200 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für ein Jahr im voraus erneuert ... 1000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für 2 Jahre im voraus bezahlt ... 3000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für 3 Jahre im voraus bezahlt ... 5000 Stimmen
- Für jeden Leser, der sein Abonnement für 5 Jahre im voraus bezahlt ... 10,000 Stimmen
- Für Einkollektieren rüchständiger Lesegelder für jedes Jahr Rückstand ... 1500 Stimmen
- Für Verkauf eines Anteilsscheines (Share) im Werte von \$10.00 ... 10,000 Stimmen

Unterschiedend finden Sie Formulare, die von den Teilnehmern im Wettbewerb oder ihren Freunden benutzt werden können.

Wenn von unseren Agenten, die für eine Kommission arbeiten, eine Anzahl in den Preiswettbewerb eintreten wollen, müssen sie natürlich ebenfalls die kollektierten Gelder in voll einreichenden und können nicht die sonst übliche Kommission abziehen. Nur für solche Zahlungen, die in voll geleistet werden, können wir Stimmen im Preiswettbewerb gewähren.

Jedes Kuvert, das Geld, Nachrichten oder Anfragen enthält, die sich auf den Wettbewerb beziehen, soll in folgender Weise adressiert sein:

**Courier-Manager, „Courier“  
1835 Halifax Street,  
Regina, Sask.**

Schreiben Sie, wenn Sie noch irgend eine weitere Auskunft wünschen. Wir gebeten, den Wettbewerb bis zum 29. Februar offen zu halten und sehen über endgültige Befehle des Schlichtertermins Meinungsäußerungen der Wettbewerber entgegen.

Die Geschäftsföhrung des „Courier“.

### Zwei zweite Preise

und zwar für eine Dame einen erstklassigen **Wint-Warmot-Pelz**



den wir in den „Great West Department Stores“ erstanden haben und der einen Wert von \$135 hat.

Ferner für einen Herrn einen **Chesterfield Armstuhl**

mit der besten Polsterung, die es überhaupt gibt. Dieser Armstuhl stammt aus Reginas größtem Möbelgeschäft, „Reinhorn Ltd.“ und repräsentiert einen Wert von gleichfalls \$135.

Das Bild für die Abbildung dieses Preises konnten wir leider noch nicht erhalten, ehe wir die Ausgabe dieser Woche zur Presse gehen ließen. Die Abbildung wird jedoch in nächster Woche an dieser Stelle erscheinen.

### Vierter Preis



eine prachtvolle Stauuhr, im Werte von \$25.00, die wir im Juweliergeschäft von M. G. Howe gekauft haben. Die Uhrarmatur ist geschmackvoll und elegant in marmorierten Holze ausgeführt. Das Werk läuft 8 Tage und schlägt halbe und volle Stunden.

Teilnehmer am Preiswettbewerb sollen uns mit den von neuen oder alten Lesern kollektierten Geldern entweder jedesmal die mittleren Formulare aus unseren dreiteiligen Quittungsbüchern für Rückstände mit einreichen oder aber eine Liste, die deutlich Namen, Adresse, gezahlten Betrag des neuen oder alten Lesers zeigt.

Für Ueberendung des Geldes benütze man am besten „Postal Notes“, „Gold Money Orders“ oder „Express Money Orders“. Wer Bargeld schickt, schreibe das Wort „Registered“ auf das Kuvert und lasse den Brief vom Postmeister „Einschreiben“, sonst ist die Ueberendung des Geldes nicht sicher. Man vergesse bitte nicht, Namen und Post-Office auf den Zettel zu schreiben, und lege das Kuvert sorgfältig zu. Wer Geld per Scheck, — durch eine Bank auszahlbar, — überweist, darf nie vergessen, dem Betrage die Worte „and exchange“ beizufügen, da wir die Wechselgebühren der Bank nicht zahlen können.

Bitte, hier ausschneiden

### Nominationsformular

An die Preisrichter des Wettbewerbes  
„Courier“  
1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Als ein Leser des „Courier“ nominiere ich hiermit Herrn, Frau, Fräulein (Nicht Zutreffendes bitte durchstreichen) als Teilnehmer am Preiswettbewerb des „Courier“ und ersuche Sie, die von mir nominierte Person in die Listen und Bücher über den Wettbewerb einzutragen und ihr 5000 Stimmen gutzuschreiben.

Mein Name ist .....

P.O. .....

Proving .....

Bitte, hier ausschneiden

An den „Courier“ 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.  
Beiliegend übersende ich Ihnen:

Bezahlung für den „Courier“ für das Jahr 1920 ..... \$2.00

Meinen Rückstand, der meine Zeitung bis zum 1. Januar 1920 bezahlt, im Betrage von \$ ..... (Dies gilt natürlich nur für diejenigen unserer Leser, die ihren „Courier“ nicht bereits bis zum 1. Januar 1920 bezahlt haben. — Der gelbe Zettel zeigt Ihnen wieviel Ihr Rückstand beträgt.)

Für ..... Anteilsscheine (shares) der Courier Co. (1 Share \$10.00) .....

Die Geschäftsföhrung der „Sask. Courier Publ. Co., Ltd.“ verpflichtet sich, sofort nach Empfang des Geldes „Share-Certificate“ in registriertem Briefe zuzusenden.)

Für ein Exemplar der neuen großen 1920 Ausgabe des „Courier-Kalenders“ „Der Deutsch-Canadische Hausfreund“ (einschließlich der Kosten für Postporto u. Verpackung) \$0.50 .....

Gesamtbetrag .....

Die für diese Zahlung nachden Bestimmungen Ihres Preiswettbewerbes möglichen Stimmen, schreiben Sie Frau, Fräulein, Herrn .....

P. O. .....

Proving .....

gut, die (oder der) sich am Preiswettbewerb beteiligt.

Mein Name ist .....

Postoffice-Adresse .....

Proving .....

**Achtung:** — In nächster Ausgabe werden wir außerdem noch eine Liste von Prämien veröffentlichen, die wir unseren Lesern — unabhängig vom Preiswettbewerb — anbieten.